

Claudia Barcheri
Förderpreis 2015



Claudia Barcheri: Infinity Pool (2015)
Barrel chair, Frottee, Kupferpatina 80 x 45 x 52 cm

Claudia Barcheris Gespür im Umgang mit Materialität ist der Kern ihres Schaffens und lässt sie zu einer Meisterin der Zweckentfremdung werden. Für ihre künstlerischen Aussagen hat sie eine Sprache gefunden, mit der es ihr gelingt, Konzepte zu verarbeiten und raumgreifend zu visualisieren, sodass sich der Betrachtende, ähnlich wie an einem interaktiven Ort, durch ihre Gedankenwelt bewegen kann. Dabei begegnet man immer wieder Wegweisern, die aus einer verkopften Individualität heraus und in ein sinnliches Erleben hineinführen. So inszeniert sie für die eigens für den Ort erdachte Arbeit eine Interaktion zwischen Mitarbeitern, Inventar und der Künstlerin selbst. Ein Stuhl, aus dem Mobiliar der Bank, der nach der Zeichnung von Frank Lloyd Wright 1937 gebaut wurde, wird von Claudia Barcheri besetzt. In der Vorbereitung für die Arbeit bittet sie die Mitarbeiter der Bank, benutzte Wäschestücke, wie Handtücher oder T-Shirts, zur Verfügung zu stellen. Diese persönlichen Stücke werden von der Künstlerin auf dem Stuhl drapiert und anschließend in Aluminium gegossen. Dadurch wird die Wäsche zum Kunstobjekt und zum dauerhaften Ableger in der Bank. Der Stuhl, der im ursprünglichen Sinn zum Platznehmen einlädt, wird zum Platzhalter für Kunst. Die Entfremdung vom Sitzmöbel zum Kunstträger wirft die Frage nach der Rolle der Verortung von Kunst im öffentlichen Raum auf.

Lisa Trockner

Mehr zu Claudia Barcheri unter <http://www.claudiabarcheri.com>